

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Nachrichten.

In der italienischen Kammer wurde ein Antrag der Regierung über die alte Forderung...

Au den benachteiligten Faktoren gehörte in erster Linie der Streich in England...

Während die ausländischen Böden im allgemeinen einen sehr guten Grundton zeigen...

Die Aufhebung in Wien. Das Gemeinderat für das allgemeine Wahlrecht...

Berliner Produktivkräfte vom 1. März.

Die amtlich festgestellten Werte waren am 1. März: Die amtlich festgestellten Werte...

1890-1900 ... 1900-1910 ... 1910-1911 ...

Damburg. Freitag, 1. März, abends 6 Uhr. Rassemarkt. ...

Versteigerung. 1. März, abends 6 Uhr. Rassemarkt. ...

Schiffsbewegungen.

Berlin, 1. März. (Staatsliche Marine.) Angel.: Onchenu am 29. Febr. in Altona...

Kursbericht der Halleischen Bankfirmen vom 2. März 1912.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various bank shares and their prices.

Damburg, 1. März. (Gamburg-Bank-Ges.) Angel.: GfE, H. ...

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S. - Ritterfeld - Dellnitz - Eilenburg. ...

Berliner Börse, 1. März 1912

Main stock market table for Berlin, 1. März 1912. Includes various stock prices and indices.

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 4 3/4 %

Table with exchange rates and other financial data for Berlin.

Advertisement for 'Neueste Damen-Konfektion für Frühjahr Sommer 1912'. Features 'Eleg. Kostüme, chic garn. Kleider, neueste Kostümröcke, Blusen, Paletots, Mäntel etc. etc.' and 'Größtes Spezial-Damen-Konfektions-Haus. Frauen-Freund & Co. Leipzigstr. 5.' Includes a DFG logo.

Familien-Nachrichten

Verein Hallescher Lokomotivführer.

Nach langem schweren Leiden verstarb unser Ehrenmitglied und langjähriger Schriftführer, der Kgl. Lokomotivführer A. D.

Herr Hugo Lieber.

Wir betrauern in dem verstorbene einen lieben Kollegen, der sich durch sein stets freundliches Wesen ein bleibendes Andenken gesichert hat.

Die Beerdigung findet am Montag nachm. 1/3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Der Vorstand. S. 196

Freitag abend 10 1/2 Uhr verchied nach kurzem Weiden meine liebe Frau und gute Mutter

Karoline Krasper,

im vollendeten 62. Lebensjahre. Mit der Bitte um stillen Beileid.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachm. 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Zurückgekehrt von Grabe meines lieben Mannes, des

Herrn Franz Fricke

kann ich nicht unerwähnen, meinen Dank auszusprechen. Dank Herrn Pastor N. P. K. für die schöne Grabrede. Dank Herrn Kantor P. K. für die Beweinung für den lieben Geliebten. Dank dem Krügerverein zu Zeitz und Umgebung für die Trauermusik und Begleitung, es hat meinem munden Herzen wohlgetan.

Auguste Fricke.

Mitgli. d. R.-Sp.-V.

Dank.

Zurückgekehrt von Grabe meines lieben Mannes, meines geliebten Vaters, lögen mir allen Verwandten, Freunden und Bekannten nun nach und nach für bewiesene herzliche Teilnahme lasse ich mich erlauben, meinen Dank auszusprechen. Dank Herrn Pastor P. K. für die Beweinung für den lieben Geliebten. Dank dem Krügerverein zu Zeitz und Umgebung für die Trauermusik und Begleitung, es hat meinem munden Herzen wohlgetan.

Die tröstende Witwe

Amalie Hohl und Kinder.

Obbittet, am 1. März 1912.

Danksgang.

Für die Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage herzlichsten Dank.

Lina Saacke geb. Greve.

Gestern nachmittags starb nach langem schwerem Leiden mein lieber Mann, unter guter Saater, Schmeigens- u. Orgelbegleitung des Nordfriedhofes aus.

Carl Schotte

im feinem 60. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Verwandten.

Die Beerdigung findet am Montag nachm. 1/3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 2. Februar abends 11 Uhr erkrankte und bei unerbittlichem Frost unter guter Saater, dem Bestattungsvorgang am 12. März.

Ernst Hartig

aus Wehrhagen, was tiefverwundet ansetzte. Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 3 Uhr statt.

Freitag den 1. März starb nach langem schwerem Leiden mein lieber Mann, unter guter Saater, dem Bestattungsvorgang am 12. März.

Hermann Löbe

im Alter von 83 Jahren. Um stillen Beileid bitten.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 3 Uhr statt.

Die Beerdigung meiner lieben Frau findet nachm. 3 1/2 Uhr statt.

Familie Ellenberg.

Die Beerdigung meiner lieben Frau findet nachm. 3 1/2 Uhr statt.

Familie Ellenberg.

Advertisement for Seidenhaus Georg Schwarzenberger, featuring silk goods and a portrait of a woman.

Advertisement for Bruno Klinz, a goldsmith and jeweler, specializing in confirmation gifts.

Advertisement for Paul Maseberg, a watchmaker and jeweler, featuring pocket watches and jewelry.

Advertisement for Drogerie O. Kramer, a pharmacy and grocery store, listing various products.

Advertisement for Uhren M. Breiter, a watchmaker, featuring pocket watches and jewelry.

Advertisement for Konfirmanden-Uhren, featuring pocket watches and jewelry.

Advertisement for Badewannen, featuring bathtubs and bathroom fixtures.

Advertisement for Derzindigen Dant, featuring dental services and gold jewelry.

Advertisement for Markisen, featuring window blinds and other household items.

Optische Anstalt Carl Schneider

Radikal-Mittel

Radikal-Mittel

Radikal-Mittel

Radikal-Mittel

Das beste zur Wäsche

Das beste zur Wäsche

Das beste zur Wäsche

Das beste zur Wäsche

Da Wada... (Advertisement for a woman's services)

Die Befehle... (Advertisement for a woman's services)

W. W. W. W. W. (Advertisement for a woman's services)

Frau... (Advertisement for a woman's services)

Saub. Kindermädchen... (Advertisement for a woman's services)

Damen... (Advertisement for a woman's services)

jung. Mädchen... (Advertisement for a woman's services)

Fräulein... (Advertisement for a woman's services)

I. Mamsell... (Advertisement for a woman's services)

Herrmann Eisner... (Advertisement for a woman's services)

Mädchen... (Advertisement for a woman's services)

Gold. best. Dienstmäd. (Advertisement for a woman's services)

Köchin... (Advertisement for a woman's services)

Mädchen... (Advertisement for a woman's services)

Jg. Aufwart. (Advertisement for a woman's services)

Mädchen... (Advertisement for a woman's services)

Mädchen... (Advertisement for a woman's services)

Studen- od. Hausmäd. (Advertisement for a woman's services)

Köchin... (Advertisement for a woman's services)

Kochjüdin... (Advertisement for a woman's services)

Stellen-Gefuche (Advertisement for a woman's services)

Lehrmädchen (Advertisement for a woman's services)

Unerreicht... Stoewers Tourenwagen... begeistert... (Advertisement for a car)

„Die Macht der Liebe!“... Roman von O. Elster... (Advertisement for a book)

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis... (Text block)

Betriebsleiter... (Advertisement for a job)

Witwer... (Advertisement for a job)

Meine
Frühlings- u. Sommer-
Modell-Hut-Ausstellung

ist eröffnet und lade zu deren
Besichtigung ohne Kaufzwang ganz ergebenst ein!
Alles was die Mode bringt, finden Sie in unerschöpflicher
Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten
Genre Pariser Original-Modelle sowie
:: Modell-Kopien zu denkbar ::
:: niedrigsten Preisen. ::

Spezial-Abteilung für Modernisieren und Um-
arbeiten vorjähriger Hüte
nach meinen Modellen preis-
wert und schnellstens. :: ::

Grösste Auswahl in
Kinder-Hüten :: Kinder-Mützen
Hutförmigen, Blumen, Straussfedern, Reihern
sowie Putzzutaten jeder Art.

Diese Abteilung steht unter Leitung
einer ersklassigen bewährten Direktrice.

Alex Michel Halle a. S.
Mitglied des Rabatt Spar-Vereins.



Stuhrohr-Glanzack
macht alte Stühle neu
Preis 60 u. 1.-
Drogerie Rädler,
Raumichstraße 2. 118

Bade-Kuren
effektiver als Bäder
bei allen einwirk-
ten mit neuzeitl. Strahl-
mitteln ausgerüstete
Helios-Bad
Halle a. S., Leipzigerstr. 30
am Leipziger Forum, Preis frei!

Korpulenz
Festigung
wird besorgt durch "Sensala". Präpa-
rat mit gold. Metallien und Eisen-
präparaten. Kann schnell und wirk-
sam auch, wenn schon schlanke, elegante
Frau u. prächtige Dame. Keine Heilung
kann Gesichtsmitel, lediglich ein Entschlei-
mungsmitel für nur korpulente, jedoch
gesunde Personen. Keine Diät, keine An-
sauerung d. Lebensorgane. Vorzüge: Wirkung
Rapid! 200 Mk. in gel. Postwertmarken. Nachst.
zu haben in jeder: Drogerie-Handlung.

Neu erschienen:
Die Arterienverkalkung,
jense moderner Kultur u. Schemen-
krankheit, an der so viele leiden,
ohne es zu ahnen, deren Wesen,
Behandlung und Heilung, dargestellt
von Dr. med. G. Luda, Geg. Eins.
v. M. 2.- in Briefen, franko durch
den Mediziner, Verleger Dr. J. Schwesler
& Co., Berlin N.W. 37a. 1131

Nisthöhlen
für Stiere 30, Malven u.
Roteisen, 50, Filippeschu.
50 Pf., nach Vorord. d. d. d. d.
Verord. z. Schutz d. Verord.
Laying-Anlei, grai, Verord.
u. Abhandl. gr. Post. 444.
Carl Schumann
Gr. Steinstr. 30. — Febr. 1911.

MUSTER-KÜCHE
Spezialität: Komplett
Küchen-Einrichtungen
Billigste Bezugsquelle.
Köchengeräte
Gasherde
Gaskocher
Petroleumkocher
Spirituskocher
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenstangen
Gardinenspanner
Aluminium-Geschirr
Wringmaschinen
Nickel- u. Luxuswaren.

Anfertigung und Lager
enallertor
Tür- u. Strassenschilder
Grosse Auswahl:
Speisenschränke
Boizenplatten
Glühstoffplatten
Gasplatten
Spiritusplatten
Messer und Gabeln
Lampen aller Arten
Körbe aller Arten
Wäschemangeln
Stufenleitern
Waschmaschinen
Glas, Porzellan, Steingut.

Felsen-Emaille
ist das beste und haltbarste Geschirr für Koch- u. Bratzwecke.
Für absolute Haltbarkeit wird garantiert. **Allein-Verkauf.**

Ausstellung von ca. 150 Küchengeräten
22 Teile und Rahmen
von 9.50 Mk. an

Reichhaltige Auswahl
in Hochzeits- und Gelegenheits-
Geschenken.

Burghardt & Recher, Leipzigerstrasse 10.

Rosen, beste Pflanzzeit.
Nicht in den besten Sorten, a u. 30 3/4, an 10 St. u. 2.50 3/4, an
Neuere 60-70 3/4, Doppelt, a 1.25-1.50 3/4, Schling- u. Kletter-
rosen 50-75 3/4, 11. Dalg.

Kartoffelflocken billiger
einzig
Kartoffelmehl,
Waggenreite, Weizenmehl,
Bismarck u. anderen

M. Ackermanns Partiewaren
Leipzigerstr. 103, 1. u. II. Etage.
Von Montag ab kommen folgende Gelegenheitsläufe a. Verkauf
1 gr. Rollen ca. 250 St. Erbstattl-Stores in 60 vertriebt.
2. gr. Rollen ca. 250 St. Erbstattl-Stores in 60 vertriebt.
1 gr. Rollen halbfert. reich gestickter Batistfelder
Serte I 30 St. 6.50, Serte II 30 St. 7.50.
1 gr. Rollen Schweizer Madopolan-Wäsche-Stickerel
in allen Breiten a. 24 1/2, 30 St., zum Anstrichen, 30 St. 1.00.
1 gr. Rollen Erbstattl Frise-blau a. 24 1/2, 30 St. 0.50.
Nur zu lange Vorrat reich. Nachlieferungen ausgeschlossen.
Samstage arbeitslos. 1134

Gebr. Wege, Halle a. S. Tel. 1053.
„Kronen-Garn“
ist das beste Nähgarn!
Verlangen Sie ausdrücklich „Dignowity's Kronen-Garn“
mit nebenstehender Schutzmarke!

ausserlich an-
nehmbar, ergibt
in kurzer Zeit
herrliche Büste
bis zu 30 cm, nur
für erforderlich
haben. 1 Markt,
Wagen 100.
Versandhaus „Venus“
60117. 1197

Caplier
Halle a. S.
Ludw. Wucherstr. 62
Drahtzaunfabr.

Jetzt sät man
Gerbien, Ruffbohnen, Zwiebeln,
Röhren, Zinn, Malvengrün,
Zellerie, Kürb. Kletterl., Salat,
alle Rohkräuter, Spitzkraut, Dill,
Rohrkräuter, Rohrkraut, Zinnkraut,
Schwarzwurzel, Mangold,
Bastmatten, Kresse.
Sommerblumen
wie: Amaryllis, Verbena, Blau,
Betonien, Nitterhorn, Meise,
Löwenmaul, Nelken, Erbh-
blumen nlm. 1130

Sommerblumen für Einfassungen
(Schlingpflanzen).
Grassamen
für Biergärten und Bienen.
Frühkartoffeln zur Saat
Blumenzwiebeln aller Art
Kataloge u. Kulturbücher umsonst.
Erweiter Samenhandlung
Wilhelm Greil,
Markt 7. — Telefon 2865.
Frauenfelden.
Bat und Glatte a 100t
Franz Rosenhüttel, 12. Schumann-
Berlin, Robertuferstrasse 54.

Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen u. kaufen Sie Elegante Herrenbekleidung gut und billig

bel
Moritz Cam
Gr. Ulrichstr. 4—5, „gegenüber Kausbaum.“

Konfirmanden-Anzüge 9⁰⁰—40⁰⁰ Mk.
blau und schwarz, meistens dreifellige Fassons . . .
Herren-Anzüge 15⁰⁰—52⁰⁰ Mk.
Letzte Neuheiten der Saison, tadellose Passformen
Ulster und Paletots 18⁰⁰—50⁰⁰ Mk.
Sähtige Verarbeitung, hells und dunkle Stoffe . . .

Berliner Stimmungsbilder.

Frankenreisen — Säckerlichter und Säckerflämchen. — Die Ausstellung „Die Frau in Haus und Beruf“. — Das Reich der Stadt Berlin. — 200 000 Mark Verzugstrafe. — Das vertriebene Besämlerrecht. — Serbien ist vertrieben. — Der Bucherwerbungsdirektor. — Der neue Kronstaats. — Man muß sich beherrschen können.

Berlin, 29. Februar.

Es gab eine Zeit — allzu lange ist es noch nicht her — in der das Streben der Frauen nach Gleichberechtigung vielfach als etwas sehr Komisches aufgefaßt wurde. Schwandächer paradierten die Bewegung, indem sie in das Lieberlein auf die Bühne brachten, und so immer ein Couplet gelungen wurde, das letzte höher auch eine Strope nicht, in der die Frauenorganisation mit ein paar wackeligen Wigen gestreift und — mit einer großartigen Geste abgetan wurde. Säckerlichter löst allerdings, Säckerflämchen, und so immer ein Couplet gelungen wurde, das letzte höher auch eine Strope nicht, in der die Frauenorganisation mit ein paar wackeligen Wigen gestreift und — mit einer großartigen Geste abgetan wurde. Säckerlichter löst allerdings, Säckerflämchen, und so immer ein Couplet gelungen wurde, das letzte höher auch eine Strope nicht, in der die Frauenorganisation mit ein paar wackeligen Wigen gestreift und — mit einer großartigen Geste abgetan wurde.

Der Deutsche Jugendklub hat die Schau ins Leben gerufen, die Kaiserin hat das Protokoll übernommen, und dem Ehrenpräsidenten gehören neben den Königinnen von Rumänien und Belgien und der Kronprinzessin von Griechenland die Kronprinzessin des Deutschen Reiches und fast alle deutschen Fürstinnen an. Schon das spricht für die Bedeutung der Ausstellung, die in aufmerksamer Form die Leistungen der deutschen Frauen von heute im öffentlichen Leben und im stillen Frieden des Heims vergegenwärtigt. An der Ausstellung gliedert sich die jüngere Interessante und sehr geschickt angeordnete Schau: 1. Die Frau im Haus; 2. die Frau im Beruf; 3. die Frau im Vereinsleben; und 4. die Frau in persönlichen und öffentlichen Interessen. Jede dieser Abteilungen erfüllt wieder in eine ganze Reihe von Gruppen, die ihrerseits eine besonders prägnante Forderung für den Formen- und Farbenbau, vor allem aber auch für den praktischen Wert ihrer Erzeugnisse. Daneben freilich gibt es auch Kompositionen von gewollter Originalität, von bizarren Effekten, Dinge, die besser draußen geliehen wären. Dann erscheint die Frau im hauswirtschaftlichen Großbetrieb und als Probenschein in Stadt und Land, man sieht in Schaulustigen ihren Werdegang, lernt sie auf dem Lande und in den Kolonien kennen und erhält durch reiches Material auch einen Überblick über die Dienstleistungen.

Die zweite Abteilung umfaßt die Frau in Industrie und Handwerk, in Handel und Verkehr, in der Krankenpflege, der sozialen Arbeit, Erziehung und Unterricht, Studium usw. Was die Frau im Vereinsleben selbst, wird in der diebegehrtesten Weise illustriert, nicht zuletzt durch die Ausstellung des Selbstschreibens vom Hiesigen Kreis, dessen feinschmeckendes Wirken bekannt genug ist, und der hier durch eine voll eingerichtete Parade und durch reiches graphisches Material und Abbildungen einen Einblick in seine Tätigkeit gewährt. Die Frau als Sammlerin ist ebenso vertreten, wie die Frau in der stehenden Kunst und in der Literatur, der Presse und Architektur, der Musik und dem Sport. Der Jugendpflege ist gebührend, und die historische Entwicklung der Frauenbewegung ist beachtet, und ferner sieht man die Deutsche im Ausland und die Ausländerin in Deutschland. Die Frau auf Meeren. Jede Art von Segelbooten hat gleichmäßig Berücksichtigung gefunden, und ebenso ist in einer beiderseitigen Abteilung

der Bühnenkünstlerin gezeigt. Hier interessiert vor allem die soziale Seite des Berufs der Schauspielkünstlerinnen, und die in tabellarischer Darstellung mitgeteilten Gagenverhältnisse aus dem Deutschen Reich sprechen bereits vor dem Gend, das meist hinter den Kulissen herrscht und nur zu oft die Schauspielkünstlerinnen der Schande in die Arme treibt. Ueber die ernste Arbeit hinter den Kulissen unterrichten filmatographische Vorführungen, die die Vorbedingungen für eine Ausfüllung plastisch und einbringlich zeigen und überaus instruktiv sind.

Es ist bewundernswert, mit welcher Umsicht diese Ausstellung vorbereitet wurde, wie man nichts, aber auch gar nichts vergesse hat, was irgend zu der Frau in Beziehung steht, auf sie zurückgeht oder von ihr Anregung und Bezeichnung erhält. Und bewundernswert ist auch das Geschick, mit dem alle die heterogenen Ausstellungsgenstände zu einem einheitlichen Ganzen zusammengefaßt wurden; am meisten erntlich aber ist, daß die Schau sich schon bei der Errichtung bis zum letzten Nagel hin und fertig profilierte. Und kann man nicht lernen, so können wir ganz gewiß das lernen, daß es wohl möglich ist, eine Ausstellung in vollkommenem Zustand ihrer Bestimmung zu übergeben. Etwas, was übrigens sicher nicht zu dem feinsten Termin fertig sein wird, ist die fünftägige Vor-Sub-Interpretation, die erste, die die Stadt Berlin in eigener Regie zu bauen beabsichtigt. Die Stadt hat sich mit diesem Unternehmen, ungläubliches Reich. Erst wurden alle ihre Pläne und Zielrichtungen von den Aufständischen befragt und wieder befragt, und immer neue Änderungen waren erforderlich, bis endlich nach fast dreijährigem Hin und Her am 21. Januar die Genehmigung erteilt wurde. Zugleich wurde der Stadt vom Polizeipräsidenten aufgegeben, den Betrieb der Bahn spätestens am 1. April 1916 zu eröffnen und für jedes Jahr der folgenden Betriebsöffnung eine Verzugstrafe von 200 000 Mark zu zahlen. Gegen diese Bestimmung, die gegen alle übrigen Auflagen der Genehmigung steht dem Magistrat innerhalb vierzehn Tage nach Empfang des betr. Schreibens das Recht der Wehrwehr beim Minister der öffentlichen Arbeiten zu, und dieses Recht — fern die Stadt nun nicht ausüben. Am 6. Februar trat die Genehmigungsurkunde beim Magistrat ein. Sie lag schon laubert in einer Mappe, in der sich auch die Pläne der Bahn fanden, und der Note, der sie überbrachte, machte — angeblich entgegen der herrschenden Gepflogenheit — nicht besonders auf das wichtige Schriftstück aufmerksam. So legte man dieses mit den Plänen an dem üblichen, während die Zeitungen von dem Eingang der Genehmigung berichteten, bestritt der Magistrat in immer wiederholten Rundebungen an die Presse, daß ihm etwas davon bekannt sei. Bis schließlich jetzt ein Zufall die wichtige Urkunde an den Tag fördert — sehr, nachdem es zu spät, und das Weidewerth längst vermisst ist. Die Entscheidung soll im nächsten einermaligen deutlich berührt haben, und es heißt, daß deriebeneber dem nachgegeben und der untergeordneten Herren mit recht langen Geschlechtern herumgegangen seien. Ebenfalls wird man sich nun entschließen müssen, dem einzigen Schaden vorzubeugen, indem man den üblichen Schienenbau fahren läßt und den Bau der Vor-Subbahn nach Kräften beschleunigt. Denn die Bürgerpflicht würde wenig anfangen, wenn die das magistratliche Versehen mit 200 000 Mk. besetzen müßte.

Inzwischen ist die Frage der Leitung des Bucherwerbungs für Ober-Berlin ja auch glänzend gelöst worden. Nachdem in r. l. t. glänzend, da der Berliner Stadtmagister Dr. Kurt Steiniger, auf den man immer Erwarten die Wohl ist, wohl die beste Eignung für den Direktorenposten hat. Er gilt als Mann von weitem Blick und organisatorischen Fähigkeiten, ertrug sich des Vertrauen der Einwohner und der Kommunalbehörden und ist vielseitig gebildet und in den einschlägigen Berufen durchaus bewandert. Ein Helfer dürfte es auch kaum sein, daß er aus der Staatslaufbahn hervorgegangen ist und noch immer Besetzungen zu hohen Staatsbeamten unterhält. Bei Konflikten mit der Regierung, die dem Bucherwerbungs wohl kaum erpart bleiben werden, kann sich das nur als möglich erweisen. Ein Konflikt, der allerdings nicht den Bucherwerbungs, sondern die Stadt angeht, ist eben jetzt wieder ausgebrochen. Wie man weiß,

solte Berlin das alte Königliche Opernhaus erwerben, um es für Repräsentationszwecke nutzbar zu machen. Man fordert aber der Kronstaats höchst nach, daß die Regierung auch nach dem Verkauf durch die Stadt Berlin in dem Gebäude bleibe, dessen Umbau und Erhaltung er im übrigen gänzlich gestattet. Diefem (unerborenen) Ansuchen sieht man an, nicht minder merkwürdiges gegenüber. Der Staatsrat wünscht, daß Berlin zum Erwerb des Königlichen Opernhauses auf dem Gelände des alten Königl. Gebäudes ein Königspalast befrage, und zwar nicht zu knapp, weigert sich jedoch, nun der Stadt auch das Recht einzuräumen, das sie irgendetwas beim Bau mitbringt. Das sind natürlich Bemerkungen, von denen Berlin nichts wissen will, und wie es den Grund des alten Hauses angeht, so wird es sich hoffentlich auch von einer Veräußerung an der Errichtung des neuen Königl. Gebäudes. Man muß sich beherrschen können . . .

Richard Wilde.

Salleher Marktbericht.

Samstag, den 2. März 1912

| | |
|-------------------------------------|--|
| Stier pro Mandl . . . 1.10—1.20 Mk. | Sellerie pro Zentl . . . 0.95—0.15 Mk. |
| Stier pro Zentl . . . 0.80—0.85 | Kohlrabi pro Zentl . . . 0.15—0.15 |
| Stier pro Zentl . . . 1.40—1.50 | Spargel pro Zentl . . . 0.15—0.20 |
| Stier pro Zentl . . . 0.09—0.10 | Stier pro Zentl . . . 0.20—0.25 |
| Kartoffel 2. Wf. . . 0.05—0.06 | Stier pro Zentl . . . 0.80—0.85 |
| Stier pro Zentl . . . 4.00—5.50 | Stier pro Zentl . . . 1.00—1.50 |
| Stier pro Zentl . . . 0.10—0.20 | Stier pro Zentl . . . 0.70—0.75 |
| Stier pro Zentl . . . 0.15—0.40 | Stier pro Zentl . . . 0.10—0.15 |
| Stier pro Zentl . . . 0.15—0.40 | Stier pro Zentl . . . 1.20—1.40 |
| Stier pro Zentl . . . 0.25—0.35 | Stier pro Zentl . . . 1.00—1.20 |
| Stier pro Zentl . . . 0.05—0.15 | Stier pro Zentl . . . 1.10—1.30 |
| Stier pro Zentl . . . 0.05—0.15 | Stier pro Zentl . . . 0.80—1.00 |

Der Markt war außerdem noch mit Stößen besetzt.

Tausende sind geheilt worden durch:

RHEUMATISMUS

Halsweh, Lendenweh, Rückenweh, Brustweh, Husten und Erstickungen aller Art durch die berühmten Bensons Plaster der Firma Salsbury & Johnson.



Wird das Plaster gleich bei den ersten Symptomen der Krankheit angewandt, so dürfte gewöhnlich das einmalige Auflegen genügen. Dadurch beugt man dem Entstehen einer vielleicht schweren Krankheit vor. Wenn an seiner Gesundheit gelegen ist, der sollte Bensons Plaster, welches von vielen tausend Aerzten während seiner Praxis, weit im Hause haben. Man verlange ausdrücklich: Bensons Plaster der Firma Salsbury & Johnson und lasse sich vor Nachahmungen. Besonders in fast allen Apotheken. Preis Mark 1.00.

Hamburg Holzbüttel 7-11.

BENSON'S PFLASTER

Feinster geschmack- und geruchloser Dampf-Medizinal-Lobsteran, Marke Lorooco ist schmackhafter und wirksamer als Lobsteran-Mulsion oder Lobsteran-Präparat.

Niederlage und Ausgabe von Gratis-Mustern und Probenketten: Friedrich Sp., Markt 17; Engel-Sp., Steinböcken 2; Schenck-Sp., am Markt; Sch-Sp., Stüb. Dammstr. 22; Sp. 3. Friedrich Krüger, Glauberstr. 1.



MARKE CONDOR

— Erprobte Qualitäten —
— Modernste Formen —
Billigste Preise.

Zur **Einsegnung** empfehlen:

| | | | |
|---|------------------|--|------------------|
| Mädchen-Schnürstiefel fein Chromleder, mit Lackkappen, moderne breite Form | 6 ⁵⁰ | Knaben-Schnür- und Zugstiefel wasserfeste Qualitäten, kräftige Berufstiefel, 7.50 | 6 ⁵⁰ |
| Dieselben in Derbyschnitt amerik. Absatz | 7 ⁵⁰ | Knaben-Schnürstiefel beliebte Lederarten, mit Lackkappen, moderne Formen | 7 ⁵⁰ |
| Echt Box calf, moderne dauerhafte Strassentiefel | 7 ⁹⁰ | Soilides Box calf, vorzüglich im Tragen | 8 ⁵⁰ |
| La Chevreau oder Box calf, mit u. ohne Lackkap., auch in Derbyschnitt, neueste Modelleformen, 12.50 | 10 ⁵⁰ | La Chevreau oder Box calf, mit u. ohne Lackkap., in hochmodernen Formen | 10 ⁵⁰ |

Conrad Tack & Cie.

G. m. b. H.

Halle a. S.: nur **Schmeersstrasse 1.** — Fernsprecher 240. —

Die Macht der Liebe.

Roman von D. Elster.

18) Frau gut Herr Baron... Was hätte ich davon, Herr Baron? Aber noch eins... Das war ein ganz reinliches Gesicht mit dem Baron...

Daselbst hatte in der letzten Zeit einen bemerkbaren Aufschwung genommen. In der Tür hing eine moderne Schürze... Ein schwarzhaariger Jüngling hinter dem Judentisch...

nächste halbe Stunde nicht zu sprechen war. Aber sie konnte hier die Danksagung nicht zu entwerfen sie sich... Frau Kautschers Klingel, einmal, zweimal, dreimal...

Paradeplatz 2 Herrsch. Wohn. 5 R. Walton 1.4 zu vermieten. Königstraße 44... Am Güterbahnhof 5 4 Zimmer, K. Zubehör u. 1. April ab vermieten.

Advertisement for 'Möbel' (Furniture) featuring 'N. Fuchs' and 'Halle a. S.'. Includes a large illustration of a dining table and chairs, and a table of prices for beds, furniture, and other goods.

Ent möbl. Zimmer erst mit Kabinett, sofort zu verm. 7111 Lindenstraße 6, 11. Baumhau...

Wohnung zu verm. 11212... 11213... 11214... 11215... 11216... 11217... 11218... 11219... 11220...

Angerweg 45... Auto-Garage... In Zeit, beste Geschäftslage, ist ein...

Gröber Laden... Kellerladen... Gr. Ulrichstr. 11221... 11222... 11223... 11224... 11225...

Gröber Steinstraße 43... 11226... 11227... 11228... 11229... 11230...

Gröber Steinstraße 43... 11231... 11232... 11233... 11234... 11235...

Gröber Steinstraße 43... 11236... 11237... 11238... 11239... 11240...

Hammerschlag's
Schlosser-, Monteur-, Maschinisten-Anzüge
 sind nicht nur der Billigkeit halber, sondern vor allem der vorzüglichen Qualität wegen bei vielen tausend Arbeitern aller Berufe bestens eingeführt.

— Blau — — Gestreift —
 Hausstuch-Jacke 1.35 Heulerder I Hose 1.95
 Hausstuch „ 1.60 Heulerder II „ 2.35
 Seggeln „ 2.10 Heulerder III „ 2.70
 Blau-Köper „ 2.65 Heulerder IV „ 3.25
 Pilot II „ 3.20 Heulerder V „ 3.75
 Pilot I „ 3.70 Heulerder VI „ 4.25

Hammerschlag's Herkules-Hose beste Arbeits hose.
 Gelegenheitskauf: Prima Manchester - Hosen
 — solange der Vorrat reicht —
 Serie I: Wert 6,00 M. Serie II: Wert 9,00 M.
 jetzt 3,75 M. jetzt 6,50 M.

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —
Julius Hammerschlag, Halle a. S.
 36 Gr. Ulrichstr., 36 nahe der Alten Promenade.

Café Roland.
 Imb.: Carl Lange. h 1515

Ab 1. März täglich grosses Bockbierfest!
 Fidelity!!! Stimmung!!!
Humoristische Konzerter
 des Salon-Orchesters Noris. Direktion: Haas Sill.
 Anfang 7 Uhr. Abends 11 Uhr große Konzertsaal.
 Nachmittags Familien-Konzert, Anfang 4 Uhr.

Café
 Reich mit der Hand mein Leben
 Romm auf mein Schloß zumit!

Schloß Wilhelmshöhe
 Hainstr. 10. Leipzig

Deutscher Kaiser
 3. März
 Im festlich dekorierten Barocksaal
Bockbier-Fest-Ball.

Hotel Deutscher Hof.
 Bringt meine angenehmen
 in empfehlende Erinnerung. h 1538

Kröbers Ball-Lokal.
 Gartenbergstr. 1. Sonntag den 3. März d. J.
2. grosser Maskenball. Anfang 6 Uhr.

Burg-Kino Triftstrasse.
 Zwei aufregende Schläger: 1. Auf der Spur des Grizzlybären. 2. Die heidenmütige Gräfin. h 1535

Neue Damenbedienungs
Schwemme 2. Café „Neue Weir“.
Max Stephens Gast- u. Logierhaus.
 Sonntag obere Räume:
Grosses Waldfest.
 Artistsvereinigung. Der Festwirt. h 1726

In unserer künstlich erworbenen Gartenanlage am kleinen Galgenberge (Eing. Bergschloßweg u. verlängerte Heitenr.) sind noch einige
Schreibergärten
 zu verachten. Wasser in jedem Garten vorhanden.
 Schreibergarten-Gesellschaft. Halle-Nord
 G. W. M. S.

Tanz-Unterricht
 Dienstag den 5. März beginnt ein neuer Frühjahrs-Kursus im Etahl Wintergarten. Donner 10 Uhr. Unterricht Dienstag und Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr; Sonntag, nachmittags 3-7 Uhr. Privat- und Einzel-Unterricht, auch Schilker, links u. rechts, an jeder Seit. Friedr. Schulze, Lehrer der Tanz- und Schilkerkunst, S. 1. Gänge. Sternpromenade 2437. h 1529

Stadt-Theater in Halle.
 Sonntag den 3. März.
 Nachmittags:
 Fremden-Vorstellung bei Schauspiel-Vertrag.
 Anfang 8 Uhr. Ende geg. 6 Uhr.
Der Rosenkavalier.
 Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauss. Intendant: Geheimrat Hofrat W. Richards.
 Spielleitung: Theo Blasen.
 Die Heldmariehallen
 Kurtin Werben
 Herr Ziel Dreifussmann
 Der Baron Och auf Verdenau Dr. Schwara
 Domian gen. Dini Albin Nagel
 Gattin Marie von Dini Dr. v. Dänin
 Herr v. Daninal Dr. v. Dänin
 Sophie, seine Tochter Alice v. Dänin
 Kammerdiener Hermann
 Bettmeyer Anna. Niemann
 Salacchi Fritz Gröfelli
 Hinz Hüly
 Ein Polizeikommissar Dr. Blasen.
 Der Haushofmeister bei der Heldmariehallen Fritz Gröfelli
 Der Haushofmeister bei der Heldmariehallen Fritz Gröfelli
 Ein Stotter C. G. Schöndgen
 Ein Wärter H. Krüppel
 Ein Sänger G. Barmann
 Ein Gelehrter G. Maden.
 Ein Diener M. Born.

Abends:
 17. Vorstellung im Abonnement, 3 Viertel.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Die fünf Frankfurter.
 Vaupiel in 3 Akten v. Carl Hübler.
 Spielleitung: Walter Sieg.
 Die alte Frau G. G. Schöndgen
 Anselm Georg Thies
 Nathan Hans Döber
 Solomon Walter Sieg
 Karl (v. Nubeloh) G. Barmann
 Insoff J. v. Braun
 G. G. Schöndgen
 Gustav H. v. Braun
 Prinzessin Coeline M. Schöndgen
 Herr v. Nubeloh G. Barmann
 Die Dürren G. Barmann
 Hans G. Barmann
 Graf Hedberg G. Barmann
 Frau v. G. Barmann
 Baron Seuberg G. Barmann
 Hofmeister Boel G. Barmann
 Hinz G. Barmann
 G. G. Schöndgen

Die schöne Galathée.
 Operette in 3 Akten v. H. v. Campé.
 Spielleitung: Carl Stähler.
 Musikal. Leitung: Wolf. Wiedel.
 Komponist Wilhelm Kauler.
 Libretto Carl Stähler.
 Galathée Alice von Boer.

Die Nibelungen.
 Die III. Abteilung:
Kriemhilds Rache.
 Trauerspiel in 5 Akten v. Fr. Schöberl.
 Spielleitung: Carl Stähler.
 Königin Hunding M. v. Braun
 Hagen Trone G. Barmann
 Volfer G. Barmann
 Dankwart G. Barmann
 Hamolt G. Barmann
 G. G. Schöndgen
 G. G. Schöndgen
 G. G. Schöndgen
 G. G. Schöndgen
 G. G. Schöndgen

Weinhaus Broskowski
 delikate Imbissplatten
 an ganz feinen Breiten. h 229

Café Kronprinz
Salvator-Fest.
 Täglich
Künstler-Konzert.
 Mittwoch und Sonntag
 von 4 Uhr ab.
 Kapellmeister Kallenberg.

Café Freischütz.
 Täglich Konzert
 des
Salon-Orchesters.
 Direkt. Rosner. h 1529

Café Bavaria
 Am Seidemannstr. - Spitze
 Exquisite Damenbedienung.
Café Rheingold.
 Seriatenstraße 37
 Neue Damen-Bedienung. h 1529
Skatspieler
 finden nach u. abends 8 1/2 Uhr
 Badischer Hof, H. Braubaustr. 2

Regelbahn
 nur noch Sonntagabend frei.
 Köppl's Hotel a. Restaurant. h 1529

Gartenerde
 Mit dem S. S. er. ab Grundfertig
 Leipzigerstraße 93 ungenügend
 abzugeben. h 1529

Wintergarten.
 Morgen Sonntag den 3. März 1912 in sämtlichen Räumen
2. grosser Elite-Maskenball
 mit Schenkungs-Konkurrenz und Preisverteilung der 5 schönsten Damen.
 1. Preis: 1 Sommerkleid nach Mass im Werte von Mk. 60.—
 Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Oststädter Gesellschaftshaus
 Bücherverkehr: 7
 Sonntag den 3. März
 von nachmittags 5 Uhr
Tanzkränzchen,
 wozu freundlichst einladet
 H. Kaufmann.

Die Luft-Schiffer.
 Schlägerdrama aus der vornehmen Sportswelt. Elternschizze im Ballenkorb und Todessturz der Rivalen.

Modernes Theater,
 :: Geiststr. 5. ::

Verein ehem. Pioniere und Verkehrstruppen,
 Halle a. S.
 Vereinslokal: Mars-Is-Tour.
 Am Dienstag den 5. März
Monats-Berlinung.
 Die beiden Vereine sind herzlich eingeladen werden hierzu einzuwenden. Der Vorstand.

Privat-Speisehaus
 C. Brodies 1143
 Hl. Brunnstr. 1. a. 4. Ullrichstr.
 Zahlm. großer Mittagstisch von 11-3 Uhr zu 60 Pf. im Abonnement
 sowie bei guten Familien-Entwöhnung. Auch auf dem Saute.

Passage-Theater
 (Lichtspielhaus)
 Halle a. S. Leipzigstr. 88.
 Grösste und vornehmste Lichtbildhalle am Platz, ca. 1000 Personen fassend.

Ab Sonnabend den 2. März er. das nachstehende, wunderbare
PROGRAMM.
 1. Die Vampyr-Tänzerin. Grosser Sensations-Schlag, eine fassend spannende Liebes-Tragödie aus dem Künstlerleben.
 2. Das Lösegeld der Ehre. Dramatisch hochaktuelle Handlung, dem Offizierstand entnommen.
 3. Moritz als Tugendverfeindiger. Ausser interessante Posse, gespielt von Herrn Prince.
 4. Lembke als Klavierstimmer. Humoristischer Schläger.
 5. Gefährliche Verfolgung. Originelle und spannende Handlung.
 6. Aus Thüringens schönen Auen. Eine Aufnahme herrlicher Landschaften.
 7. Pathé-Journal. Kinematograph. Wochenschau. Besonders gewählte Einlagen.

Ab Montag den 4. März er.
ASTA NIELSEN
 in h 01287
Die arme Jenny.
 Sensationell und grossartig.
 Dieses Kunstwerk wird um 7 und um 10 Uhr abends zur Vorführung gelangen.
 Die Direktion.

Mozart-Saal. Mittwoch 6. März, 6 Uhr abends.
Niels Sörnsen
Lieder zur Laute.
 Karten a 2,10, 2,10, 1,55 und 1,05 bei Heinrich Hehn. h 220

VI. Symphonie-Konzert
 d. Hall. Stadttheater-Orchesters.
 Veranstalter: Geheimrat Hofrat Max Richards.
 Musikalischer Leiter: **Edward Mörike.**
 Solist(in Klavier):
Teresa Carreño.

Programme: 1. Guck-Wagner's Ouverture „Iphigenie“.
 2. Konzert Nr. 5 in Es-dur für Piano-forte u. Orchester von Beethoven. 3. Drei Klavierstücke: a) Schubert: Impromptu op. 142 Nr. 2. b) Schubert-Liszt: Solos de Nienna. c) Schubert-Tausig: Marche Militaire. 4. 2. u. 1. Male: Liszt: Eine Symphonie zu Dante's „Divina Commedia“ für grosse Orchester- und Sopran- und Alt-Chor. Unter gütiger Mitwirkung des Mehlingschen Frauenchors. (Leiter: Wolfgang Riedel. h 1538)
 Sopran solo: Dorothea Meiling.)
 Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Karten zu 4,10, 2,10, 1,10 und 1,55 in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Oeffentliche Vorträge
 vom 6. bis 12. März er.
 von Herrn Fritz Biade, Rommelthle (Schweis) im Gemeindefesthaus Margaretenstr. 5, abends 8 1/2 Uhr.
 Thema am 6. S.: Kultur der Herzen. 7. S.: Ein aufrichtiger Zweifler. 8. S.: Betrag. 9. S.: Die Entartung des Nannes. h 1538

Hotel Goldener Ring.
 Jeden Sonntag abend ab 7 1/2 Uhr
Künstler-Konzert.
 Sompers, Reichhaltige Abendkarte, 1/2 und 1/4 Portionen.
 Ausschank bialger und Export-Biere. y 35

Oststädter Gesellschaftshaus,
 Bücherverkehrstr. Nr. 7.
Am Sonntag den 3. u. 17. März er.
Sortierung des groß. Geldpreistegels.

Neumann's Corsets

15 eigene Special-Geschäfte
für moderne Corssets

Grosse Ulrichstr. 57. Halle a. S. Leipzigerstr. 11.
„Excelsior“, Konfirmanten-Corssets „Stella“
lange, moderne Form vorzüglicher Sitz ganz lang nach unten
mit Strumpfhalter beste Verarbeitung in gestreiftem Drill
von Mk. 1⁷⁵ an mit Strumpfhalter Mk. 7⁵⁰

Reisetaschen, Reisekoffer, Blusen- und Coupékoffer.

Schulturnister — Schultaschen — Musik- u. Aktenmappen — Reisekörbe — Herren- u. Damen-Portemonnaies — Zigarren-Etuis — Brieftaschen — Reise-Neccessaires.

Damen-Handtaschen, stets aparte Neuheiten.

Grösste Auswahl!
Beste und haltbarste
Fabrikate!

Enorm billige Preise.

Hermann Rösche!
40 obere Leipzigerstrasse 40.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die Mönche von Ezenstochau.

Beitrag, 1. März.

Die weitere Beweisaufnahme im Masoch-Prozess gestaltet sich ziemlich gleichförmig, da im wesentlichen die Ergebnisse der Voruntersuchung vor dem Gericht aufgeführt werden, die bereits aus den Befristungen der Anklageurteile her bekannt sind. Es kommt hinzu, daß der Präsident des Gerichts, Errelan, Wolow von vornherein die Beweisaufnahme ausschließlich auf die zur Anlage stehenden Punkte beschränkt hat und alle die Ezenstochauer Angeklagten, die wohl zur Illustration der ganzen Verhältnisse dienen könnten, unter denen die Anklagen leben und handeln, die aber für die irreführende Beurteilung der Dinge nicht in Betracht kommen. Der Staatsanwalt Markus Zabobz behauptet, daß die Angeklagten, mit welcher die Hilfe der Hilfe des Bischofs Masoch umfassen, von einer Singenmatte die Rede war, die ausländische Jähnen und Zeichen aufweisen sollte. Er behauptet, sie sich anzusehen, da er in seinem Geistesbild mit derartigen Verordnungen, materialia zu tun hatte. In dem ihm vorgelegten Bild erkannte er dann den Teil einer Matte wieder, in der die Violoncellobühnen des Zabobz verpackt gewesen war, und die seine Frau Nadol in zwischen weiter verkauft hatte. Nach längerem Überlegen kamen sie darauf, daß der Klosterdiener Dolaga von Jasna Góra der Käufer gewesen war. Sie erinnerten sich auch, daß der Wagen, auf dem er die Matte und einen gleichzeitigen gelassenen Strohbeutel, das Schild des Klosters getragen hatte. Von da ab seien alle weiteren Spuren ausschließlich nach Jasna-Góra. Die Frau des Zeugen, welche ihre Angaben bestritt, wurde in Folge der Erregung über die Folgen, welche ihre Befristungen gehabt haben, während ihrer Vernehmung erkrankte. Ein besonders interessantes hat das Generalverhör der Brüder des erkrankten Masoch Masoch, des Franz Masoch und Nach Masoch, Franz Masoch sagte aus, daß sein Bruder die Helena hier geliebt habe und daß die Ermordung des Bruders für ihn und seine Schwester sehr bitter empfunden sei. Nach Masoch erklärte, daß Damatus Masoch auch nach der Ehe Beziehungen zu Helena unterhielt.

Man beginnt das Verhör der Klosterdienerin. Der Klosterdiener Selig Rypowitsch weiß, daß einmal Helena heimlich auf der Jelle des Bischofs Damatus war. Am 20. Juli habe er dem Masoch Masoch zum letztenmal im Kloster gesehen. Bei der ganzen Klosterdienerin ist bekannt gewesen, daß Masoch ein Weibchen war.

Es trat nunmehr eine Mittagspause ein. Inzwischen erregte sich ein

jenationeller Zwischenfall.

Der Redakteur des „Ezenstochauer Sonnet“, Franz Galinski, wurde vom Reichsamt aus von der Geheimen Polizei in Halle gesteuert, da er angeblich falsche Nachrichten über den Gang des Prozesses seinem Blatt übermitteln habe.

Neuhaftes Interesse erregte die Aussage des Magistratsbeamten Schimmes, aus Olfahn, der in dieser Sache die Rolle eines Scherkes Solmes spielte. Er behauptete, daß der Bruder Damatus Masoch auf seiner Fahrt nach Olfahn paffert habe und habe daraufhin dessen Spuren verfolgt. Er erreichte ihn auch in einer Grenzstation in dem Augenblick, als der Mönch einen nach Strauß führenden Zug bestieg. Er zeugte, habe dann sofort an einen Polizeikommissar nach Strauß telephoniert, wo der Mönch sofort nach seiner Ankunft verhaftet wurde. Große Sensation erregte die Aussage des Diensthabenden der Helena Masoch, der Zeugin Kosmala. Sie gab an, daß Damatus Masoch auch nach der Hochzeit der Helena mit Masoch mit Helena verkehrt habe. In der Zeit, als die Wirtin auf Jasna Góra begangen wurde, ist nämlich Damatus Masoch zu Helena nach Warchau gekommen. Masoch Masoch ist nicht dabei gewesen. Damatus Masoch habe sogar einmal in Helenas Schlafzimmer geschlafen. Die beiden hätten überhaupt nie Mann und Weib gehabt. Sie habe sich gemeldet, daß sich ein Geistlicher insofern Amoralisches erlaube. Es gelangte sodann die

Aussage des Bräters Reimann

vom Raulener Kloster in Ezenstochau zur Verlesung. Der Priester gibt an, daß über die Helensgebilde keine richtige Kontrolle bestanden habe und deshalb könne man auch niemanden wegen Veruntreuung von Kirchengeldern beschuldigen. Am Schluß gab der Zeuge, daß der Masoch die Erklärung ab, daß diese sehr unklar, mit Damatus Masoch ein intimes Verhältnis unterhalten zu haben und daß sie bis zu ihrer Verhaftung mit Helens Masoch von Damatus Masoch Weib angenommen habe, ohne zu wissen, daß dies aus den Klosterbüchern stamme.

Voranschicklich werden, da nach den Vorschriften der ruffischen Strafprozedurung die Sitzung nicht unterbrochen werden darf, um Sonntag die Verhandlung stattfinden.

Wasserstände: Am 1. März. Weidenfels Unterpegel — 1,02. Miltzsch — 1,00. Bernburg — 1,00. Oberpegel — 1,00. Umerpegel — 1,00. Dresden — 0,44. Magdeburg — 1,20. Straßburg — 1,20.

Kleine Chronik.

Die Hochzeit des Kronprinzenpaars.

Bindau, 1. März. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind am 4. März 20 Minuten mit einem Schweizer Gondeldampfer eingetroffen. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind am 4. März 20 Minuten mit einem Schweizer Gondeldampfer eingetroffen. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind am 4. März 20 Minuten mit einem Schweizer Gondeldampfer eingetroffen.

Der Kinetograph im Dienste des Seeres.

Der Kinetograph soll jetzt für die Anfraktion der Mannschaften nutzbar gemacht werden. Die preussische Heeresverwaltung beabsichtigt, ihn den Truppeneliten auszuweisen, um die theoretische Ausbildung der Mannschaften zu erleichtern. Die dazu erforderlichen Vorarbeiten sind nunmehr in Planung und Vorbereitungen aller Art gewonnen worden. Das Gelingen des einzelnen Mannes im Gefecht und im Feldzuge kann dadurch auch den Meisten antizipiert vorgeführt werden. Der sonst leicht trockene und langweilige Unterricht erhält durch die Vorführung solcher Bilder eine sehr erquickliche Mischung und Belebung.

Von einem Babel ungerissen und löblich verlegt.

Schweres Unglück hat ein Babel angerichtet. Der Babel des Dreifachmeisters Karl Winter in Berlin ist ganz getrennt dem 7-jährigen Sohn des Aufsehers Wilhelm Reinberg vor dem ehemaligen Wohnhause Kleine Androstrasse 8 an die Brust und tief ins Innere. Der Knabe fiel rückwärts zu Boden und trug in seinem innere Verletzungen davon, daß er noch in der Nacht starb.

Ein Wohnhaus mit 330 Zimmern.

In Neu-Altlin in dem Laufe dieses Jahres der Bau eines Wohnhauses in Angriff genommen werden, das 140 Wohnungen mit etwa 330 Zimmern enthalten soll. Als wichtige Besonderheit ist ein gemeinsamer Hof geplant, der aus einer einseitigen Parkanlage ausgeht. Dieser Hof soll sich in einer Breite von fast 20 Metern bei der Straßenseite befinden, wodurch ein freier Lebensstil über die 140 Quadratmeter große Gartenfläche von der Straße aus und somit auch eine freie Sicht- und Luftzufuhr in reichlicher Weise ermöglicht wird. Es sollen hauptsächlich Zwei- und Dreizimmerwohnungen eingerichtet werden. In jedem Stockwerk ist aber auch eine Vierzimmerwohnung vorgesehen. Die meisten dieser Wohnungen sind der Parkseite zu liegen, wodurch der Wert der Wohnungen an der Parkseite dem an der Straßenseite nicht nachsteht. Im Erdgeschoss sind außer Dreizimmerwohnungen auch mehrere Einzimmerwohnungen geplant, die dem Park aus einseitig zugänglich sein sollen. Acht Treppenaufgänge, die auf das ganze Gebäude gleichmäßig verteilt sind, führen zu den oberen Etagen.

Eine neue Quelle in Marienbad.

Bei Straßengruubarbeiten oberhalb des Kreutzbrunnens in Marienbad ist gefunden eine Mineralquelle, die sich als eine ergiebige Quelle erweist. Die Quelle ergab ein Drittel der Konzentration an Mineralsalzen im Vergleich mit dem Kreutzbrunnen. Die Tageserzeugung beläuft sich auf etwa 700 Liter.

Die Häuser in der Höhe.

Koburg, 1. März. Im heiligen Landtreffe wurde heute das Zigeunerchepaar Franz aus Altmont im Elßah verhaftet. Beide sind dringend verdächtig, an den verbrecherischen Vorgängen bei Hild a und in den heiligen Höhlen beteiligt zu sein.

Blut in einer Jesuitenkirche.

Rafau, 1. März. Als heute morgen um 5 Uhr der 60-jährige Klosterbruder Johann Sewal in die Katholische Jesuitenkirche zu Weßala kam, um die Vorbereitungen für den Frühgottesdienst zu treffen, hörte sich plötzlich ein bisher verdeckt gewesenes Individuum auf ihn und warf ihm ein weißes Pulver in die Augen, wie sie zur Befestigung der Priesterkleidung dient, um den Hals. Als Sewal sich verzweifelt wehrte, zog der Wandt ein Messer und stach mit diesem viele wahnwitzig an den Klosterbruder ein, der schließlich aus mehr als 20 Wunden in blutend zu Boden sank. Um 6 Uhr morgens der Klosterbruder in die Katholische Kirche brachte er ben in einer Blutlauge liegenden. Rettung wurde sofort in das Spital geschafft, wo er auf kurze Zeit das Bewußtsein wieder erlangte und den Leberstill genau schilderte. Gleich darauf verlor er wieder das Bewußtsein; sein Zustand ist hoffnungslos. Die Nachforschungen der Polizei haben ergeben, daß der Mörder sich in die Kirche einschleichen ließ, wahrscheinlich, um die Kirche zu betreten.

Dampferzerstoßung im Kanal.

London, 2. März. (Telegr.) Bei Dover fand gestern nachmittag ein Zusammenstoß zwischen dem Kanalboot verlebenden Dampfern „De Vork“ und „Lodwood“ statt. Das französische Boot „De Vork“ war bereits ganz nahe an Dover betangelommen. Es hatte 300 Passagiere an Bord, von denen die meisten bereits an Bord waren und mit ihrem Gepäck auf die Ausschiffung warteten. Die „Lodwood“, die aus Dover ankam, fuhr trotz des klaren Wetters dem französischen Dampfer entgegen. Der französische Dampfer, der sich auf dem Kanal befand, wurde durch den Zusammenstoß auf das Deck geworfen und viele erlitten schwere Verletzungen. Beide Dampfer waren schwer beschädigt und mußten sofort den Hafen anlaufen. Der französische Dampfer, der eine schwere Schiffsleiste steuert, mußte auf dem Strand liegen, nachdem das Wasser in ungeheuren Massen einbrang und die Pumpen

aufgebläht waren, die einbringenden Blüten zu bewältigen. Es gelang, sämtliche Passagiere an Land zu bringen.

Eine aufgeschobene Trauung.

Eine Hochzeit, die wegen Nichterscheinens der Braut nicht stattfinden konnte, hat in London größeres Aufsehen erregt. Die Operettenängerin Gabrielle Ray sollte sich mit Herrn Eric Rober verheiraten, einem Reffen des auf der englischen Rennbahn bekannten Majors Rober. In der Straße dort bereits die Gesellschaft, der Chor, der Brautjungfer und die Hochzeitsgesellschaft versammelt. Nur die Braut fehlte. Mit Ungeduld und Spannung wartete man auf ihr Eintreffen. Nach Verlauf einer Stunde kam schließlich die Nachricht, daß Fräulein Ray krankheitsbedingt nicht erscheinen konnte. Fräulein Ray erklärte, daß sie sich zu krank fühlte, um die Hochzeitszeremonie mitmachen zu können. „Der Rober“, so fügte sie hinzu, „kennt den Grund meines Scheiterns. Meine Trauung ist nicht aufgehoben, sondern nur aufgeschoben.“ Seit einer Woche von Tagen waren somit viele umständliche Vorbereitungen zu diesem Ziele bereits getroffen worden. Die Hochzeit war das Tagesgespräch der Gesellschaft.

Große Goldfelder im Amurgebiet.

Das Nisolsystem wird gemeldet: Im Gebiete des Amurs, eines kleinen Zuflusses des Amurs, sind von Goldsuchern Goldfelder entdeckt worden, die Anfangs von ungefähr 300 Russen, Chinesen und Koreanern geheim ausgebeutet wurden. Jetzt werden von drei Goldsuchergruppen verschiedener Gesellschaften neue Fundorte gemeldet, ebenso sind auf dem rechten Ufer des Unterlaufes des Amurs viele Fundorte zum Gold suchend worden. Die Natur fand an eine Gesellschaft in Dabais und an eine eigene Gesellschaft verpackt worden.

Der Geist des ersten Mannes.

Das Gericht von Macon (Saar-Georgien) hatte sich mit dem Prozeß der Eheleute Mann zu beschäftigen, die die Trennung ihrer Ehe verlangten, weil sie durch das Zusammenstreiten eines Geistes unheilbar geworden war. Frau Mann hatte ihren ersten Gatten auf dem Seebahnhof verprochen, nicht mehr zu heiraten; sie brach aber das Gelübnis und ging eine zweite Ehe ein; nun hatte sie seine Waise mehr Ruhe, regelmäßig erziehen der Geist ihres ersten Gatten und machte ihr stumme, aber um einbringlicherer Waise. Sie klagte ihrem neuen Ehemann ihr Weib, er konnte ihr aber nicht helfen, und so verließ sie ihn kurz entschlossen. Der Gericht gab die Frau an, daß sie seit dem Verlassen ihres zweiten Mannes von dem unheimlichen Geist beunruhigt blieb und daß sie um seinen Preis wieder zurückkehren würde. Da auch der Ehemann damit einverstanden war, blieb dem Richter nichts übrig, als dem Ehepaar die Scheidung zu verweigern.

Perkka

übertrifft alle Getreidekaffees. Schmeckt kräftig — kaffeefähnlich. Kein Malzgeschmack. Das gesundeste haus- und Familien-Getränk. Sparfam im Gebraucht!

1/2 Pfund 18 Pfennig.
1 Pfund 35 Pfennig.

Ausgiebigster Kaffee-Ersatz.

Patent-Anwaltsbüro Sack
Sack & Co. Leipzig
Dr. Ing. F. Spielmann

MAGGI'S Bouillon-Würfel der Beste!

5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.

MAGGI'S gute saure Kette

ist ein fast alkoholfreies, sehr nahrhaftes und stärkendes Tafelbier. In allen Fällen zu empfehlen, wo Alkohol vermieden werden soll.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-1912030313/fragment/page=0027

